

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Masters – Bayernausscheid

Vergleichbar zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in der offenen Klasse (DMS) in der die Ligazugehörigkeit der Vereine im Schwimmen ermittelt wird, hat sich seit mehr als 20 Jahren auch eine Mannschaftsmeisterschaft bei den Masters (DMSM) etabliert.

Es wird jedoch abweichend zur DMS für jedes Jahr erneut ein Landesausscheid geschwommen bei dem sich die punktbesten 18 Mannschaften aus allen Landesverbänden zum Bundesfinale qualifizieren. Die DMSM wird ebenfalls abweichend zur DMS mit einer gemischten Mannschaft aus mindestens vier Frauen und vier Männern sowie aus mindestens fünf Altersklassen geschwommen. Die Punktwertung orientiert sich an den aktuellen Deutschen Altersklassenrekorden der Masters.

So kann zum Beispiel ein älterer Schwimmer mit einer langsameren Zeit mehr Punkte sammeln als ein schnellerer jüngerer Schwimmer.

Die Schwimmabteilung des ASV Neumarkt hat es Dank der Beharrlichkeit und Überzeugungskünste des neugewählten Masterswarts Ulrich Sattler erstmals in ihrer Vereinsgeschichte geschafft, eine Mannschaft aus erwachsenen Schwimmern zusammenzustellen. Verstärkt wurde das Team durch Günther Kaunzinger (AK80), dem derzeit ältesten Masterschwimmer des Landkreises. Der regulär für den SWV Berching startende Schwimmer hat eigens für die DMSM das Zweitstart- bzw. Mannschaftsstartrecht für den ASV Neumarkt erworben. Ebenso wie Ralf Schmidt (AK 45) vom SV Straubing.

Letztlich ging der ASV Neumarkt mit einem Team aus elf Aktiven in Dachau zum Landesausscheid an den Start. Mit einer Gesamtpunktzahl von 11614 Zählern belegte die Mannschaft Platz 13. Das Siegerteam aus Ingolstadt brachte es auf 17034 Punkten vor Regensburg mit 16723 Punkten und Dachau mit 15630 Punkten.



Die Leistungsträger der Mannschaft mit jeweils drei Einzelstarts waren Gabi Fruth (AK 20) mit 1912 Punkten vor Sabine Jacksteit (AK 45) mit 1883 Punkten, Ralf Schmidt (AK 45) mit 1690 Punkten, Petra Bierschneider (AK 40) mit 1327 Punkten und Martin Iberl mit 1289 Punkten.

Gabi Fruth übernahm als Rückenspezialisten alle drei Rückenstrecken und überraschte mit Topzeiten über 50m in 0:33,89, 100m in 1:11,50 und 200m 2:41,98.

Sabine Jacksteit präsentierte sich ebenfalls gut in Form. Über 50m Brust in 0:38,82 Minuten erzielte sie sogar die punktbeste Einzelleistung mit 742 Punkten. Die doppelte Distanz schwamm sie in 1:27,87 Minuten. Sie übernahm auch die zweite 100m Rücken in 1:31,51 Minuten.

Ralf Schmidt startete auf allen Schmetterlingsdistanzen. Er meisterte diese in 0:30,50 Minuten, 1:10,32 Minuten sowie 2:51,13 Minuten und war somit eine echte Bereicherung des Teams.



Petra Bierschneider brachte sich als vielseitigste Schwimmerin ein. Sie startete über 100m Lagen in 1:31,80 Minuten und 200m Lagen in 3:13,86 Minuten. Ein gutes Stehvermögen bewies sie auf der langen Bruststrecke in 3:31,39 Minuten. Martin Iberl (AK 25) sprang über 100m Schmetterling (1:13,02), 200m Freistil (2:24,13) und den 400m Lagen (6:02,51) ins Wasser.



Stefan Hafner (AK 45) sammelte bei seinen beiden Starts über 100m Freistil in 1:05,51 und 200m Lagen in 2:53,88 insgesamt 997 Punkte. Thomas Knipfer (AK 45) stand erstmals wieder auf dem Startblock. Der Freistilspezialist trumpfte über 200m in 2:40,82 und über 400m in 5:43,32 Minuten auf und steuerte 713 Punkte bei.



Günther Kaunzinger (AK80) beeindruckte auf den langen Freistildistanzen. Über 400m und 800m Freistil (9:07,45/19:0745) sammelte er 577 Punkte.

Einen Start absolvierten die reguläre DLRG-Schwimmerin Doris Peulen (AK 35) über 100m Freistil. Ohne sie wäre das Team nicht startberechtigt gewesen, denn es fehlte aus den eigenen Reihen die vierte Schwimmerin.

Ebenfalls mit je einem Start waren Bernhard Frauenknecht (AK 50) über 100m Brust in 1:31,29 und Ulrich Sattler (AK 55) über 50m Freistil in 0:31,12 dabei.

